

Samih Sawiris darf Mehrheit der FTI Group übernehmen

Das deutsche Bundeskartellamt hat die Mehrheitsbeteiligung von Samih Sawiris an der FTI Group genehmigt. Durch eine Kapitalerhöhung ebnet der ägyptische Investor so dem Reiseveranstalter den Weg in die sichere Zukunft. Das Management bleibt unverändert.



Samih Sawiris.

Bild: Mediendienst Ferienmesse St. Gallen

Die Gerüchte sind nun Fakten: Samih Sawiris und die Reisegruppe bestätigen die Übertragung der Mehrheitsbeteiligung am Reise-Konzern auf den ägyptischen Unternehmer. Nach der Bestätigung des Bundeskartellamts hält der Investor 75,1 Prozent an der Muttergesellschaft FTI Finanzholding GmbH.

Samih Sawiris war im Oktober 2014 bei der FTI Group eingestiegen und hielt bis dato 33,66 Prozent an dem Touristikunternehmen. Hauptanteilseigner waren bislang FTI Group-Gründer und Managing Director Dietmar Gunz sowie Roula Jouny, CEO von Meeting Point Hotels & DMCs. [RELATED]

Eigenkapital wird erhöht - Finanzielle Hilfe während der Coronakrise

Die Mehrheitsverschiebung zugunsten des ägyptischen Unternehmers geht einher mit einer Erhöhung des Eigenkapitals. Das Management der Gruppe aus Dietmar Gunz, Roula Jouny, Ralph Schiller, Carsten Becker und Andreas Eickelkamp konnte dadurch gemeinsam mit dem Investor ein nachhaltiges Finanzierungspaket erarbeiten, welches durch staatliche Garantien unterstützt wird, und das Unternehmen durch die fordernden Zeiten der Coronakrise steuern soll.

Dazu Dietmar Gunz: «Dieses ‚Corona-Finanzierungspaket‘ wäre ohne das finanzielle Engagement unseres Partners und Gesellschafters SOSTNT – dem Family Office von Herrn Samih Sawiris – und der damit verbundenen Erhöhung des Eigenkapitals nicht möglich gewesen. Diese Unterstützung macht SOSTNT zum Mehrheitsaktionär der Gruppe.»

Sawiris sieht seine neue Rolle als Hauptanteilseigner als Gewinn und Chance für beide Seiten: «Schon mein Einstieg 2014 bei der FTI Group hat sich von Anfang an für beide Partner als grosser Erfolg herausgestellt. Mit der Mehrheitsbeteiligung an einem der grössten und breitest aufgestellten Tourismusunternehmen in Europa runde ich mein jetziges Portfolio aus Feriendestinationen, Hotels und Vertrieb mit der Beteiligung an der Reisebüroketten RV Touristik ideal ab und kann mich weiter in den wichtigsten Segmenten der Reiseindustrie positionieren. Es ist abermals für beide Seiten eine Win-win-Situation, um gemeinschaftlich diese herausfordernde Zeit zu meistern.»

Keine Veränderung beim Management

Der 63-jährige Samih Sawiris ist Gründer und Präsident der Destinations- und Hotelentwicklungsgesellschaft Orascom. Im FTI-Management plant der ägyptische Investor derzeit keine Neuausrichtungen.

«Die lange Zusammenarbeit zwischen den Mitgesellschaftern, dem Management und mir funktioniert hervorragend», so Sawiris. «Auf Basis dieser bewährten Erfahrung kann ich sicherstellen, dass es für die Gruppe keine ausserordentlichen Änderungen in der Führung des operativen Geschäfts geben wird. Auch an der intensiven Zusammenarbeit zwischen FTI und Orascom wird sich im Vergleich zu heute nichts ändern», bestätigt er. (htr)

Publiziert am Donnerstag, 16. April 2020